

Protokoll

Anlass: **Beiratssitzung**

Ort: Schützenhalle

Tag : 19.01.2016

Uhrzeit: 19:30 – 21:30 Uhr

Anwesende Mitglieder des Beirates:

Die Damen Klatte, Dwortzak, Polo-Rodriguez; die Herren Bramsiepe, Broeksmid, Vahlenkamp, Keil, Schumacher, Burghardt und Bayer

Entschuldigt: Herr Behrend

Besprechungspunkte	Beschlüsse / Ergebnisse
TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung	Die Tagesordnung wird geringfügig geändert; so wird der Antrag 6a auf die nächste Sitzung vertagt und ein neuer Antrag (Grünflächen) hinzugefügt. Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.
TOP 2 Genehmigung des Protokolls	Dem Protokoll vom 17.11.2015 wird einstimmig zugestimmt.
TOP 3 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger	Ein Bürger teilt mit, dass die Wümmebrücke am Hexenberg sehr marode ist; ebenso ragt dort ein Busch erheblich in den Weg und muss zurückgeschnitten werden. Herr Vinke berichtet kurz von Neuigkeiten zur Turnhalle am Borgfelder Saatland: Die Schließung zur Ende Februar 2016 ist beschlossen; das ehrenamtliche Engagement soll aber fortgesetzt werden. Wünschenswert fände Herr Vinke Unterkünfte in Borgfeld in Schnellbauweise für einen längeren Zeitraum und bittet bei der Umsetzung um Unterstützung. Herr Busche betont ebenso nochmals, dass die Freigabe der Turnhalle zu ihrem eigentlichen Zweck von allen Seiten begrüßt wird. Bis Ende Januar könnten event. die verbleibenden 52 Jugendlichen anderweitig möglichst ortsnahe untergebracht sein. Noch ist man allerdings auf der Suche nach ein paar „Gastfamilien“, die einen Jugendlichen bei sich aufnehmen.

<p>TOP 4 Sachstandsberichte</p>	<p>Status Anträge:</p> <p>Verkehrskonzept für Borgfeld (20.09.2015) – Antwort vom 14.12.2015; es wird kein neues Verkehrskonzept geben, da keine verkehrlichen Änderungen in Borgfeld zu erkennen sind.</p> <p>Geradeausfahrgebot am Ortsamt (20.09.2015) – Antwort von 14.01.2016; zeitnahe Umsetzung, ebenso am Erbrichterweg</p> <p>Stadtteilbudget für Beiräte (17.11.2015) – Frau Linnert am 12.01.2016; befürwortet dies; Versuche dazu werden vorerst mit ASV durchgeführt. Im Beirätegesetz §10 werden die Zuständigkeiten erläutert.</p> <p>Personalausstattung Polizeirevier Horn (17.11.2015) – Antwort vom 12.01.2016 und Mail vom 18.01.2016; Fehlstelle in Oberneuland wird nicht besetzt. Herr Feldmann sagt auf heutiger Sitzung, dass künftige Fehlstelle in Borgfeld neu besetzt wird.</p> <p>Kreuzung Borgfelder Allee/Hamfhofsweg (17.11.2016) – Antwort vom 14.01.2016; ASV sagt Umsetzung zu, dies aber erst für das II. Quartal 2016, da die Ampelschaltung auch für den Überlandbus geprüft werden muss.</p> <p>Keine vorliegende Antwort:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Breitbandausbau für Borgfeld-Timmersloh (20.09.15) - Kinderspielplätze in Borgfeld (20.10.15) - Brandschutz für Borgfeld (17.11.15)
<p>TOP 5 Verkehrskonzept</p>	<p>Das ASV teilte in einem Schreiben diesen Jahres mit, dass ein neues Konzept abgelehnt wird, da sich aus deren Sicht in Borgfeld keine verkehrlichen Änderungen ergeben hätten. Da sich ein Behördenvertreter in der Wümmezeitung positiv zu einem neuen Verkehrskonzept äußerte, wird dieser Punkt Thema in der Planungskonferenz sein; zudem sagt der OAL zu, sich um die Anwesenheit eines Behördenvertreters zu bemühen und das Thema in der nächsten Beiratssitzung erneut aufzugreifen.</p>

<p>TOP 6b Erhalt der Hortplätze</p>	<p>Herr Bramsiepe stellt den Antrag (siehe Anlage 1) vor.</p> <p>Herr Keil weist darauf hin, dass in der Planungskonferenz zugesagt wurde, die Hortplätze weder ab- noch auszubauen.</p> <p>Frau Grunewald erläutert, dass Elternvereine immer nur eine Zuwendungszusage für ein Jahr bekommen und für Eltern von Hortkindern somit keine Verlässlichkeit über mehrere Jahre besteht. Zudem ist die Zahl der Anmeldung jährlich höher als die verfügbaren Plätze. Ebenso berichtet Frau Grunewald, dass sie von Behördenseite darauf hingewiesen wurde, dass die Eltern dahingehend beraten werden sollen, dass die Anmeldung in der Schule erfolgt.</p> <p>Bei den Borgfelder Butjern wird der Hort langsam auslaufen, weil der Raum für eine Ganztagsgruppe benötigt wird.</p> <p>Einig sind sich alle darüber, dass längerfristige Platzzusagen wichtig sind für die Eltern von Hortkindern.</p> <p>Dem Antrag wird mit 7 Fürstimmen und 3 Enthaltungen zugestimmt.</p>
<p>TOP 6c Piktogramme für Hamfhofsweg</p>	<p>Herr Broeksmid stellt den Antrag (siehe Anlage 2) vor.</p> <p>Anwesende Bürger und die Beiratsmitglieder sind sich darüber einig, dass für Ortsfremde oft nicht ersichtlich ist, dass es sich um eine Zone 30 handelt.</p> <p>Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p>
<p>TOP 6d Grünpflege</p>	<p>Herr Bramsiepe stellt den Antrag (siehe Anlage 3) vor.</p> <p>Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p>
<p>TOP 7 Mitteilungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Termin Planungskonferenz ASV: 15.03.2016 - Ausschuss I: Linie 4S, Halt in Borgfeld - Geschwindigkeitsmessgerät derzeit defekt - Ausschussbürgerbeteiligung, Bürgerschaftliches Engagement und Beiräte : 12.01.2016 <p>Stadtteilbudget</p>

<p>TOP 8 Verschiedenes</p>	<p>Herr Bramsiepe weist nochmals auf den Appell an die Borgfelder Bürger hin, sich bei Herrn Busche zu melden wenn jemand die Möglichkeit hat, Wohnraum für minderjährige Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Im nächsten Ausschuss II findet die Wahl eines Ehrenamtlichenvertreters statt.</p> <p>Die Fahrradtour wird im Frühjahr stattfinden, angedacht sich März-April 2016.</p> <p>Nächster Ausschuss II am 02.02.2016. Nächster Beiratstermin am 16.02.2016</p>
--	---

Herr Neumann-Mahlkau schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

Der Beiratssprecher:

Bramsiepe

Ortsamtsleiter

W. Neumann

Schriftführer

Paries

Antrag 1 - Hortplätze

Die Senatorin für Kinder und Bildung wird aufgefordert, den Hort als eine den Kindern vertraute Umgebung für die ersten Schuljahre - soweit von den Eltern für ihre Kinder gewünscht - bestehen zu lassen und den entsprechenden Borgfelder Einrichtungen (Kitas) insgesamt Planungssicherheit von mindestens 2 Jahren für ein Fortbestehen des Hortes an die Hand zu geben.

Begründung:

- Viele Eltern gerade von jüngeren Schulkindern wählen den Hort als eine ihnen vertraute Umgebung für die ersten Schuljahre, d.h. sie können sich für ihre Kinder die offene Ganztagschule zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorstellen. Sie möchten, dass ihre Kinder nach dem Schulalltag in die vertrauten Räume zu ihnen vertrauten Bezugspersonen gehen.
- Hinzu kommt der Vorteil, dass sie im Hort – in kleineren Gruppen - frisch vor Ort gekochtes Essen erhalten, und zwar von vertrautem Personal verabreicht, das die „Befindlichkeiten“ der Kinder kennt.
- Eltern schätzen an dem Hort die Flexibilität, d.h. Kinder können auch vereinzelt früher abgeholt werden.
- Die Kitas benötigen für den Hort – alleine schon aus personaltechnischen Gründen – Planungssicherheit bezüglich des weiteren Bestehens dieser Einrichtung.

Antrag 2 – Piktogramme

Der Beirat Borgfeld fordert den Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Landwirtschaft auf, die Straße Hamfhofsweg zwischen Borgfelder Allee und Jan-Reiners-Weg deutlicher als "Tempo 30" durch ein "30" Piktogramm pro Fahrtrichtung auf der Fahrbahn zu kennzeichnen, sowie die einmündenden Straßen "Am Unteren Feld" und "Otto Carlsson Weg" in der Sichtbarkeit zu erhöhen und einen Fußgängerüberweg auf Höhe des TSV-Borgfeld einzurichten.

Begründung:

Die Straße Hamfhofsweg wird von vielen externen Verkehrsteilnehmern genutzt. Diese benutzen diese Straße häufig mit einer höheren Geschwindigkeit, da ihnen die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht bewusst ist. Das auf eine "Tempo 30 Zone" hinweisende Verkehrsschild wird aufgrund seines Standortes sehr häufig nicht wahrgenommen.

Die Straße verleitet aufgrund ihres breiten und sehr guten Ausbaus zu einer höheren Geschwindigkeit.

Die einmündenden Straßen "Am Unteren Feld" und "Otto Carlsson Weg" werden oft nicht als vorfahrtsberechtigten Straßen wahrgenommen.

Die Straße wird von sehr vielen Bewohnern und Kindern, die den TSV-Borgfeld sowie den dort ansässigen Lebensmittelmarkt aufsuchen, täglich gequert.

Antrag 3 – Grünpflege

Personelle und finanzielle Aufstockung beim Umweltbetrieb Bremen für die Baum- und Grünflächenpflege

Wie oftmals auch der Medienberichterstattung zu entnehmen ist, beklagen sich Bürgerinnen und Bürger in Borgfeld sowie in allen Stadtteilen Bremens über die unzureichende Baum- und Grünflächenpflege, über eine zunehmende Vermüllung öffentlicher Flächen sowie über dichtgewucherte Fuß- und Radwege. Dem steht schon seit langem gegenüber, dass der Umweltbetrieb Bremen auf Grund seiner angespannten Personal- und Haushaltssituation den erforderlichen Pflegemaßnahmen nur unzureichend und mit großer Zeitverzögerung nachkommen kann. Diese Situation ist für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die Beiräte nicht länger hinnehmbar. Öffentliche Grünflächen sind die Visitenkarte einer Stadt und sie dienen der Bevölkerung als wichtige Naherholungsgebiete. Gepflegte Fuß- und Radwege sowie sonstige öffentliche Verkehrswege sind zugleich unerlässlich für die Verkehrssicherheit.

Vor diesem Hintergrund fordert der Beirat Borgfeld eine Beschlussfassung durch die Beirätekonferenz mit der Aufforderung an den Senat, die personelle und finanzielle Ausstattung des Umweltbetriebes Bremen bedarfsgerecht zu verbessern.